

Geschäftsstelle in Richterich öffnet wieder

Nach der Automaten Sprengung steht das Team am Rathausplatz wieder zur Verfügung.

Es ist ein klares Bekenntnis zum Standort Richterich: Nach der Automaten Sprengung im Juni dieses Jahres öffnet die Aachener Bank am Rathausplatz am Donnerstag, 4. Januar 2024 wieder. „Das Ausmaß der Zerstörung war wirklich verheerend.“, erinnert sich Vorstandsmitglied Jens Ulrich Meyer zurück. „Die Detonation hat damals nicht nur den Geldausgabeautomaten und das Foyer zerstört, sondern auch die dahinter liegenden Räume.“

Nach sechsmonatiger Sanierung können die Kolleginnen und Kollegen in Richterich nun wieder wie gewohnt öffnen. „Die Instandsetzung unserer Geschäftsstelle ist dank des Einsatzes der Handwerker aus unserer Region erfreulich zügig verlaufen. Wir wünschen unserem Team einen guten Start“, sagt Peter Jorias aus dem Vorstand.

Serviceberater Christoph Honnie und Beraterin Kerstin Römer stehen gemeinsam mit dem Auszubildenden Manuel Kluge, der nach Abschluss seiner Prüfung im Januar Trainee im Privatkundengeschäft wird, in Richterich zur Verfügung. Das Team freut sich, am 4. Januar 2024 zu den Öffnungszeiten der Bank an der alten Wirkungsstätte wieder den Betrieb aufnehmen zu können.

Vorübergehend waren die Mitarbeiter in die ehemalige Geschäftsstelle Laurensberg gezogen, die ab dem 3. Januar 2024, 13 Uhr wieder geschlossen wird. Auch die dort vorhandenen Selbstbedienungsgeräte stehen dann nicht mehr zur Verfügung.

Die Filiale am Rathausplatz ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr sowie montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Wieder in Richterich vor Ort: Christoph Honnie, Kerstin Römer und Manuel Kluge (v.r.).

Foto: Aachener Bank